

LEITFADEN FÜR BETREUER UND STUDIERENDE ZUR DURCHFÜHRUNG VON LITERATURSTUDIEN IM RAHMEN DER DIPLOMARBEIT

Prinzipiell kann eine Diplomarbeit auch eine Literaturrecherche im Sinn eines „systematischen Reviews“ von klinischen Studien zum Inhalt haben. Für diese Form einer Diplomarbeit müssen jedoch zwingend und nachvollziehbar folgende Qualitätskriterien erfüllt und im methodischen Teil der Diplomarbeit im Detail beschrieben werden:

1. Der Arbeit muss eine klar formulierte Hypothese zugrunde liegen, die prinzipiell mit der Literaturrecherche verifizierbar bzw. falsifizierbar ist.
2. Die Arbeit muss einen Beitrag zur Erweiterung des Wissensstands auf dem jeweiligen Forschungsgebiet leisten.
3. Der aktuelle Wissensstand und eine schlüssige Rationale müssen dargestellt werden.
4. Die Hypothese des systematischen Reviews muss als klinische Frage formuliert sein. Explizit müssen Angaben zu Population, Risikofaktor/Intervention/diagnostischem Test, Kontrolle und Endpunkt beschrieben sein.
5. Ein und Ausschlusskriterien für die einzuschließenden Studien müssen explizit und detailliert definiert sein:
 - a. welche Studiendesigns eingeschlossen werden
 - b. auf welche Populationen Bezug genommen wird
 - c. welche Risikofaktoren/Interventionen/diagnostischen Tests untersucht werden
 - d. Welche Kontrollen/ womit verglichen wird
 - e. Welche Endpunkte untersucht werden
5. Die Suchstrategie muss nachvollziehbar sein und zumindest folgende Kriterien erfüllen:
 - a. ausreichend sensitive systematische Suche in zumindest zwei elektronischen Datenbanken.
 - b. Der Suchsyntax muss für jede Datenbank explizit beschrieben sein.
 - c. Einschluss und Ausschluss von gefundenen Studien mit Begründung muss über den gesamten Prozess dokumentiert werden (z.B. als Flowchart)
6. Die Datenextraktion muss mit einem vordefinierten Formular erfolgen.
7. Für jede eingeschlossenen Studien muss die methodische Qualität (Bias-Risiko) detailliert behandelt werden. Für jede Studie die wichtigsten Bias-Formen (abhängig vom Studiendesign) einzeln darzustellen und der mögliche Einfluss auf den gemessenen Effekt zu beurteilen (z.B. als Tabelle).
8. Hinweise auf klinische/methodologische Heterogenität müssen untersucht und beschrieben werden.
9. Ein 'Forest-plot' muss präsentiert werden (zumindest für den primären Endpunkt)
10. Hinweise auf Publikationsbias und ähnliche Biasformen müssen untersucht und bewertet werden.
11. Eine Meta-analyse ist wünschenswert.
12. Eine Sensitivitätsanalyse (z.B. nach Studienqualität, Design) muss durchgeführt werden.
13. Limitationen der eigenen Arbeit müssen beschrieben werden (Diskussion).